

ster in Westphalen. Ein schwärmerischer Schneider von Leyden, Johann Bockhold, brachte ihre Lehre dahin und fand an dem Prediger Kottmann, der in Münster die Reformation ausgebreitet hatte, einen Anhänger. Durch schwärmerische, der Sinnlichkeit schmeichelnde Reden, bethörten sie bald die Masse des Volkes, so daß sie sich wirklich umtaufen ließ. Der alte Magistrat, die Vernünftigen und Wohlhabenden wurden jetzt aus der Stadt getrieben. Hierauf wurde ein neuer Magistrat gewählt, und fortan mußte Jeder, was er an Gold, Silber und sonstigen Kostbarkeiten besaß, in den allgemeinen Schatz liefern. Zugleich ward ein Gesetz gegeben, daß Jeder, der christlichen Freiheit gemäß, so viele Weiber nehmen könne, als er wolle. Johann Bockhold ging mit seinem Beispiele voran, und brachte es bis auf 16. —

Um den Thron Davids wieder aufzurichten, wurde nun gar der Schneider Johann zum Könige des ganzen Erdkreises ausgerufen, und 28 Apostel mußten ausziehen, es der Welt zu verkünden und sie ihm zu unterwerfen.

Wo sie aber hinkamen, wurden sie meistens hingerichtet. Endlich erschien der Bischof von Münster mit einem Heere und belagerte die Stadt, um diesem Unfuge zu steuern. Er wollte kein Blut vergießen, sondern die Belagerten durch Hunger zur Uebergabe zu zwingen, aber sie ertrugen mit der größten Hartnäckigkeit den Mangel und vertheidigten sich tapfer. Zuletzt führten ein paar Bürger das bischöfliche Heer bei Nacht auf geheimen Wegen in die Stadt. Nach blutigem Straßenkampfe wurden die meisten Wiedertäufer niedergehauen. Johann von Leyden aber, sein Scharfrichter Knipper Dolling und sein Minister Krechting wurden lebendig gefangen, den 23sten Januar 1524 hingerichtet, und ihre Körper in eisernen Käfigen am höchsten Thurm der Stadt aufgehängt.

Reformation in der Schweiz. — Zwingli. — Calvin.

Fast zu gleicher Zeit mit Luther (seit 1518), der in Kurpfalz kirchliche Mißbräuche bestritt, erhob sich Ulrich Zwingli in der Schweiz. Er war 1484 zu Wildhaus in der Grafschaft Toggenburg (Kanton St. Gallen) geboren. Seine aus-